

■ 57. Wochenendseminar „Physiker/Innen im Beruf“

Der Übergang von der Hochschule in die berufliche Karriere fällt vielen Universitätsabsolventen erfahrungsgemäß schwer, da sie oftmals weder mit den Anforderungen noch den Abläufen in der Industrie vertraut sind. Dieses vom Regionalverband Hessen-Mittelrhein-Saar in der DPG organisierte Seminar soll durch Erfahrungsberichte etablierter Physiker wie auch Anfänger aus Industrie und Forschung die Möglichkeit einer Orientierung bieten. Bei der Auswahl der Vortragenden wurde Wert darauf gelegt, verschiedene Arbeitsgebiete abzudecken, um das breite Einsatzspektrum des Physikers darzustellen. Neben den Vorträgen bietet der gemütliche Lichtenbergkeller des Physikzentrums ein ideales Forum, um mit den Sprechern nach den Vorträgen auch in kleiner Runde

offen zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen.

Das Seminar findet unter Leitung des Vorsitzenden Prof. Dr. Egbert Oesterschulze (TU Kaiserslautern) und Dr. Markus Kuhr (Schott, Mainz) vom **5. bis 7. Mai 2017** im Physikzentrum, Hauptstr. 5, 53604 Bad Honnef statt.

■ Teilnehmerkreis: Physikstudent/Innen ab Bachelor bis zur Promotion. Maximal 80 Personen.

■ Teilnahmegebühr: 80 Euro für DPG-Mitglieder, 110 Euro für Nichtmitglieder.

■ Die Anmeldung erfolgt über die Webseiten des Regionalverbands: www.dpg-physik.de/dpg/gliederung/rv/hms/veranstaltungen/v2017.html

Weitere Informationen werden nach dem Meldeschluss, der am **24. April 2017** ist, per E-Mail zugesandt.

■ Änderungen im Vorstand der PGzB

Auf der Mitgliederversammlung der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin (PGzB) wurden folgende Personen gewählt bzw. wiedergewählt:

■ Designierter Vorsitzender (für ein Jahr): Prof. Dr. Martin Wolf (Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft, Berlin)

■ Geschäftsführer für weitere zwei Jahre: Prof. Dr. Holger Grahn (Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik, Leibniz-Institut im Forschungsverbund Berlin e.V.)

Die Amtszeiten beginnen für beide Personen am 1. April 2017.